

Postoperative Verhaltensregeln nach einer Gesichtsstraffung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

um einen komplikationslosen Heilungsprozess nach einer Gesichtsoption zu unterstützen und ein optimales Ergebnis zu erzielen, ist es dringend erforderlich, dass Sie die postoperativen Anordnungen befolgen. Bei Unklarheiten oder Problemen wenden Sie sich bitte an uns oder an die ATOS Klinik (089 20 4000 205/146). Wir sind für Sie immer telefonisch erreichbar.

Nach der Operation wird meistens ein leicht komprimierender, wattierter Verband angelegt. Dieser wird vor Ihrer Entlassung zusammen mit den eingelegten Drainagen entfernt. Stehen Sie noch am Operationstag auf, um den Kreislauf in Schwung zu bringen und das Thromboserisiko zu minimieren.

In der Regel können Sie schon am Tag nach der Operation aus der Klinik entlassen werden. Reduzieren Sie Ihre körperlichen Aktivitäten in den ersten Tagen auf ein Minimum. Jegliche Art von Anstrengungen und der damit verbundene Blutdruckanstieg können zu einer Nachblutung führen. Deshalb sollten Sie sich möglichst nicht mit dem Kopf nach unten bücken. Sie sollten viel liegen und das Gesicht mit kalten Gelpackungen oder Kompressen kühlen. Hierbei sollte der Oberkörper leicht erhöht sein. Diese Position sollten Sie auch unbedingt nachts einhalten, wobei Nackenrollen behilflich sein können. Der Hals soll auch beim Schlafen möglichst gestreckt bleiben; starkes Kauen und starke Mimik sollten in den ersten Tagen nach der Operation vermieden werden. Flüssige oder breiige Nahrung ist zu empfehlen.

Schwellungen und Blutergüsse: Wie bei jedem chirurgischen Eingriff kommt es auch nach einem Facelifting zu Schwellungen und Blutergüssen. Sie erreichen am 2. bis 3. Tag den Höhepunkt und klingen im Verlauf von 7 bis 14 Tagen wieder ab. Schwellungen drängt man am besten mit Kühlpackungen oder Umschlägen zurück. Oberflächliche Blutergüsse in der Haut werden mittels *Heparin-Salben*, 3-4-mal am Tag aufgebracht, schneller resorbiert. Größere Blutergüsse unter der Haut müssen in der Praxis abpunktiert werden.

Plastische und Ästhetische
Chirurgie



Prof. Dr. med.
Wolfgang Mühlbauer
Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie

Prof. Dr. med.
Charlotte Holm Mühlbauer
Fachärztin für Plastische und
Ästhetische Chirurgie

Telefon +49 (0)89 20 4000 200
Tefefax +49 (0)89 20 4000 226

muehlbauer@atos-muenchen.de
www.atos-muenchen.de

Schmerzen: Unmittelbar nach dem Eingriff schmerzen die Schnitt- bzw. Nahtlinien und die Gesichtshaut fühlt sich etwas gespannt an. Dagegen bekommen Sie ausreichend Schmerzmittel. Die Schmerzen und das Spannungsgefühl klingen im Laufe der ersten Tage ab. Sollten Sie nach der Entlassung verstärkt Schmerzen haben, Fieber entwickeln oder sich sonst unwohl fühlen, bitten wir Sie, sich umgehend mit uns unter in Verbindung zu setzen.

Gefühlsstörungen: In den ersten Wochen werden Sie im Operationsbereich ein vermindertes Hautgefühl feststellen. Es wird sich wieder normalisieren.

Schlafstörungen: Das Schlafen mit erhöhtem Oberkörper und auf dem Rücken (um nicht auf die Nähte zu drücken) mag ungewohnt sein. Schlimmstenfalls nehmen Sie ein Schlafmittel.

Haare waschen: Die Nähte und Klammern werden während der Operation mit Flüssigverband „versiegelt“. Nach dem Entfernen der Drainagen können Sie schon am nächsten Tag die Haare mit üblichen Shampoos waschen, danach jeden 2.Tag. Dadurch lösen sich restliche Blutkrusten schonend auf. Vorsichtiges Waschen und Gesichtspflege mit Ihren gewohnten Mittel sind erlaubt unter Aussparung der Nahtlinien. Bitte eher tupfen als reiben, damit sich die abgelösten und wieder angelegten Hautpartien nicht verschieben

Die Entfernung von Fäden und Klammern: In der Regel kann man die Fäden und Klammern nach 7-10 Tagen entfernen. Sie werden hierzu in die Praxis bestellt.

Narbenpflege: Nach kompletter Abheilung sollen Sie die frischen Narben über mehrere Monate mit speziellen Narben-Gels oder –Salben 2-3 mal täglich einreiben, um eine optimale Narbenbildung zu erzielen. Wir werden Ihnen entsprechende Präparate empfehlen.

Sonne-Sport-Baden: Normale Sonnenexposition ist erlaubt. Sonnenbaden erst nach ca. 3 Monaten (ist für die Haut grundsätzlich nicht empfehlenswert). Freizeit – und Sportaktivitäten sind nach etwa 3 Wochen möglich. Fragen Sie uns wegen eventueller Vorsichtsmaßnahmen. Auch das Baden ist nach der Wundheilung erlaubt.

Wann ist das „neue Gesicht“ fertig? Anfangs werden Sie sich etwas fremd vorkommen, bedingt durch die Schwellung und Steifigkeit der Mimik. Ein Gefühl der Spannung ist völlig normal ; seien

Sie nicht enttäuscht - das Ergebnis lässt auf sich warten! Kleine unter der Haut gelegene Knötchen und Dellen können länger bestehen bleiben – lassen Sie sich dadurch nicht beunruhigen; sie verschwinden immer. Lymphdrainage bitte nur nach Rücksprache mit uns.

Schlussbemerkung: Freuen Sie sich über Ihr „neues“, verjüngtes Gesicht. Lassen Sie sich durch die vorübergehenden, unvermeidlichen Begleiterscheinungen nicht verunsichern. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und wünschen Ihnen eine gute Genesung.